Fortbildung
Formation continue
Wald und Landschaft
Forêt et paysage

Seminar von Donnerstag, 21. September 2006
in Baden (AG)

Freizeitwald (IV): Gestaltung von Erholungswäldern im urbanen Raum

Eine Veranstaltung der Fortbildung Wald und Landschaft in Zusammenarbeit mit:

Arbeitsgemeinschaft für den Wald AfW
Communauté de travail pour la forêt CTF

Freizeitwald (IV):
Gestaltung von Erholungswäldern im urbanen Raum

Ausgangslage

Erholungswälder üben eine besondere Wirkung auf die Waldbesucher aus. Aufgrund von Erfahrungen und Untersuchungen soll der Art dieser Wirkungen und den Möglichkeiten seitens der Waldbewirtschafter zur Förderung dieser Wirkungen nachgegangen werden (mit dem Schwergewicht auf verschiedene Aspekte der Gestaltung des Waldes).
Es wird von der Aktivität „Erholung" im engeren Sinne ausgegangen. Die zentralen Fragen lauten: Wie gestalten wir ansprechend und kundengerecht die Erholungswälder? Welche Erfahrungen aus Forschung und Praxis gibt es in der Schweiz und im Ausland? Welche Konsequenzen ergeben sich für die Waldbewirtschaftung (z.B. Umtriebszeit, Lichtverhältnisse, Sicherheit, andere Waldfunktionen)?
Das Seminar ist die vierte Veranstaltung in der Reihe „Freizeitwald".

Ziele der Veranstaltung

Die Teilnehmenden
- kennen ästhetische Grundsätze im Zusammenhang mit der Gestaltung von Waldbildern,
- haben eine konkrete Vorstellung davon, wie Erholungswälder kundengerecht gestaltet werden können und welche Konsequenzen für die Waldbewirtschaftung entstehen,
- kennen Beispiele und Erfahrungen zur Erholungswaldgestaltung aus der Schweiz und dem Ausland.

Methodik

Fachreferate, Exkursion und Expertenworkshops

Zielpublikum

Fachleute aus Praxis und Wissenschaft

ReferentInnen

Anne-Marie Granet	Office National des Forêts (ONF), France
Roland Gustavsson, Prof.	Department of Landscape planning - Alnarp, Swedish University of Agricultural Sciences
Georg Schoop, Dr.	Leiter Stadtforstbetrieb Baden
Klaus Seeland, Prof.	Delegierter der Schweiz in der COST Aktion E 39 und Leiter eines SBF Forschungsprojektes zum Thema Wald und Gesundheit
Peter Paul Stöckli	Landschaftsarchitekt, Wettingen (Ermitage Arlesheim)
Wilhelm Stölb	Forstwissenschafter und Erwachsenenbildner, Altdorf bei Landshut, Deutschland
Claire-Lise Suter	Sektion Waldnutzung und Holzwirtschaft, BAFU
Brächt Wasser	Waldbauspezialist, Ingenieurbüro, Thun

Tagesleitung

Conradin Mohr	Fachbereichsleiter Forstliche Planung, Amt für Wald des Kantons Bern

Programm Donnerstag, 21. September 2006

ab 08:30 Uhr Kaffee und Gipfeli

09:00 **I) Ausgangslage und Grundlagen**

Begrüssung	C. L. Suter
Ziele, Tagesablauf	C. Mohr
Waldästhetik – zum Beitrag der Forstwirtschaft	W. Stölb
Freizeit und Gesundheit - Folgerungen für die Gestaltung von Waldbildern (aktuelle Ergebnisse aus COST E39)	K. Seeland
Gestaltung von Wäldern in historischen Landschaftsgärten und Folgerungen für die Gestaltung von Erholungswäldern	P. Stöckli
Diskussion	C. Mohr

Pause

II) Erfahrungen und Beispiele

Gestaltung des Erholungswaldes – Erfahrungen aus dem „Laboratory“ aus Südschweden	R. Gustavsson
Expériences et Exemples de la France	A. M. Granet
Erholungswerte im Wald erkennen und fördern (Baumlauben, Sichtfenster, Waldkirchen und mehr)	B. Wasser
Diskussion	C. Mohr

12:30 **Mittagessen**

14:00 **III) Beispiele im Erholungswald von Baden**

Unter der Leitung von G. Schoop werden ausgewählte Beispiele von Erholungswäldern im Stadtwald von Baden besichtigt. Die Leitfragen lauten: Was sind die spezifischen Gestaltungsmassnahmen, die hier getroffen wurden? Wie gross sind der Aufwand und die Finanzierung? Wie ist die Wirkung der Massnahmen auf die Waldbesuchenden? Was sind die Folgen für den Betrieb und andere Waldfunktionen? Eingehen auf Besucherwünsche einzelner Besuchergruppen, ja, nein? Kostengünstige, rationelle Waldbewirtschaftung versus schöne Waldbilder? — G. Schoop, B. Wasser

Während der Exkursion werden an ausgewählten Standorten verschiedene Ansätze zur Beurteilung der Erholungswirkung der Wälder miteinander verglichen.

Synthese und Schlussdiskussion — C. Mohr

17:00 **Ende der Veranstaltung**.

Hinweise zur Organisation

Datum

Donnerstag, 21. September 2006

Ort

Seminar im Amtshimmel, Rathausgasse 3, Baden
Essen im Restaurant Roter Turm: www.restaurant-roterturm.ch

Teilnahmegebühr

Fr. 280.- pro Person (Mitglieder der Trägerorganisationen) resp. Fr. 320.- pro Person (inklusive Kursunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke).

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Sprache

Die Tagesleitung erfolgt in Deutsch, die Referate werden in der Muttersprache der ReferentInnen resp. auf Englisch gehalten.

Anmeldefrist

Die Anmeldungen sind **bis spätestens am 31. August 2006** an das Kurssekretariat (s. Adresse unten) einzusenden. Die angemeldeten Personen erhalten eine Anmeldebestätigung sowie Informationen zur Anreise.

Anmeldung und Auskunft

Anmeldung via Internet: www.fowala.ch

Kurssekretariat: Pan Bern, PF 7511, 3001 Bern
Telefon: 031-381.89.45, Fax: 031-381.30.09
E-Mail: info@fowala.ch

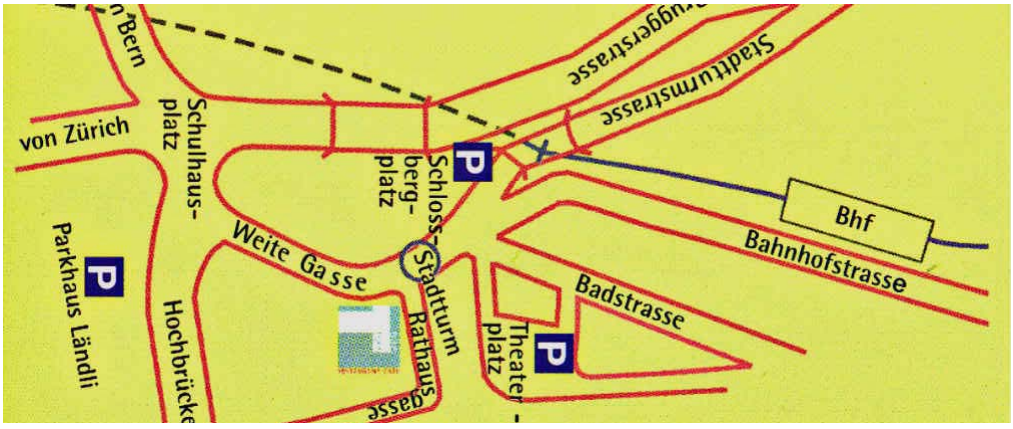
Unterlagen

Den Teilnehmenden wird eine Dokumentation abgegeben mit den Inhalten der Referate sowie ergänzenden Materialien zum behandelten Thema.

Abmeldung

Bei Abmeldung weniger als 20 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden 50% der Kurskosten fällig. Bei Rücktritten weniger als 5 Tagen vor Kursbeginn oder bei Nichterscheinen werden die vollen Kursgebühren verrechnet.

Anreise



Organisiert mit finanzieller Unterstützung des Bundesamtes für Umwelt BAFU.

Trägerschaft der Fortbildung Wald und Landschaft:

FVW sia Fachverein Wald
SSF sia Société Spécialisée Forêt

CRIFOR Chambre romande des ingénieurs forestiers indépendants

SCHWEIZERISCHER FORSTVEREIN
SOCIÉTÉ FORESTIÈRE SUISSE
SOCIETÀ FORESTALE SVIZZERA

Zertifikat:

EDUQUA
Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua